

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. Einleitung	13
1.1 Traditionen der Rezeption und ihre Wertungskriterien	16
1.2 Kriterien der Auswahl eines Forschungsujets aus dem Gesamtbestand	19
1.3 Die Begriffe Autorschaft und (narrativer) Text	23
1.4 Wandel und Kontinuität im zeitgeschichtlichen Kontext	25
1.5 Der Begriff des Literarischen innerhalb eines gattungsüberschreitenden Textbegriffs	28
II. Theorie und Methode	32
II.1 Theorieelement I. Autor und Text: Die klassische Narratologie I	32
II.2 Theorieelement II. Autor und Text: Die Stilsemiotik	35
II.3 Theorieelement III. Der Autor als textinterne Kategorie? – Klassische Narratologie II	37
II.4 Theorieelement IV. Der Autor als textexterne Kategorie: Das Paratextmodell und die Theorie des Literarischen Feldes	39
II.5 Theorieelement V. Die Figur als narratives Konstrukt	42
II.6 Theorieelement VI. Die Figur als mentales Modell	46
III. Analysen der fiktionalen Einzeltexte und Texteinheiten	51
III.1 Texte aus der Zeit der Weimarer Republik als Paradigma der Keun-Forschung	51
III.1.1 <i>Gilgi, eine von uns</i>	51
III.1.2 <i>Das kunstseidene Mädchen</i>	78

III.2	Texte aus der Zeit des Nationalsozialismus und des Exils	118
III.2.1	<i>Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften</i>	118
III.2.2	<i>Nach Mitternacht</i>	146
III.2.3	<i>D Zug dritter Klasse</i> als groteske Visualisierung des „Dritten Reiches“	174
III.2.4	<i>Kind aller Länder</i>	209
III.3	Text der Nachkriegszeit	232
III.3.1	<i>Ferdinand, der Mann mit dem freundlichen Herzen</i> als Sinnbild eines Trümmerromans	232
IV.	Analysen der hybriden Textformen der 1930er bis 1970er Jahre	264
IV.1	Briefe als private Epitexte	264
IV.1.1	Briefe aus der Emigration: Der Briefwechsel mit Arnold Strauss	267
IV.1.2	„Briefe aus dem Nach-Exil“: Der Briefwechsel mit Hermann Kesten – und zwei Briefe an Heinrich Mann	293
IV.1.3	„Briefwechsel für die Nachwelt“: Eine Korrespondenzfiktion mit Heinrich Böll	319
IV.2	Autobiographische Texte	341
IV.2.1	„Bilder aus der Emigration“	341
IV.2.2	„Lieder der Flüchtlinge“ oder „Gedichte aus der Emigration“	362
IV.3	Kurzprosa: Audio- und journalistische Formate	378
IV.3.1	Publikationen im Kontext der Weimarer Republik	382
IV.3.2	Publikationen im Kontext des „Dritten Reiches“	400
IV.3.3	Publikationen im Kontext des Exils	413
IV.3.4	Publikationen im Kontext der 1950er Jahre	417
IV.3.5	„Wolfgang und Agathe“ und andere Hörtexte sowie Radio- und Fernsehinterviews	436
V.	Schluss und Ausblick	462
V.1	Ausgangslage und Aufgaben	462
V.2	Ergebnisse der Untersuchung der fiktionalen Texteinheiten	464
V.2.1	Das sprachliche Material als Rohstoff für das kunstvolle (Re-)Arrangement	464
V.2.2	Auf der Ebene der Geschichte: Prototypische Strukturen von Figur und Raum	464

V.2.3	Auf der Ebene der Diegese: Transformationen der Ordnung, der Stimme, des Modus	466
V.2.4	Auf makrostilistischer Ebene: Die Wahl der Mittel und der Medien als leitendes Stilprinzip	468
V.3	Fazit: Literarische Autorschaft und narrative Verfahren als zwei Seiten einer Medaille	469
VI.	Literaturverzeichnis	471
VI.1.	Werke	471
VI.1.1	Erstausgaben	471
VI.1.2.	Bühnenfassungen	472
VI.1.3	Verfilmungen	472
VI.1.4	Briefe	473
VI.1.5	Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge	473
VI.1.6	Publikationen der Nachkriegszeit	475
VI.1.7	Handschriften, Manuskripte	475
VI.1.8	Interviews	475
VI.1.9	Audio- und audiovisuelle Produktionen, Schallarchiv	476
VI.2.	Sekundärliteratur	477
VI.2.1	Gesamtdarstellungen zu Werk und Person Keuns	477
VI.2.2	Thematisch eingegrenzte Untersuchungen	478
VI.2.3	Untersuchungen zu einzelnen Werkkomplexen	481
VI.2.4	Sonstige Literatur	485
VI.2.5	Sonstige Medien	496
VII.	Anhang: Text- und Tondokumente	497
VII.1	Artikel von Keun aus dem Reichsfilmbblatt-Almanach	498
VII.2	Irmgard Keun: „Die Sonnengasse“	500
VII.3	Irmgard Keun: „Die fleckenlose Moral“	502
VII.4	„Irmgard Keun spricht über ihre Erlebnisse in der Emigration“	503
VII.5	Interviews	511
VII.5.1	Interview mit Irmgard Keun (I)	511
VII.5.2	Interview mit Irmgard Keun (II)	515